



Landeshauptstadt München, Mobilitätsreferat
80313 München

Georg Dunkel
Berufsmäßiger Stadtrat

An die
CSU-Fraktion im Stadtrat
Rathaus
Marienplatz 8
80331 München

24.07.2024

Verkehrliche Neuordnung und mehr Aufenthaltsqualität in der Prielmayerstraße

Antrag Nr. 20-26 / A 02075 von Frau StRin/Herrn StR Herrn StR Prof. Dr. Hans Theiss, Frau StRin Heike Kainz vom 03.11.2021., eingegangen am 03.11.2021

Sehr geehrte Damen und Herren,

zunächst möchten wir um Entschuldigung bitten, dass Sie bisher noch keine Rückmeldung von uns erhalten haben.

In Ihrem oben genannten Antrag fordern Sie ein Konzept zur verkehrlichen Neuordnung der Prielmayerstraße mit dem Ziel einer gesteigerten Aufenthaltsqualität vor allem für Fußgänger*innen (z.B. als Shared Space). Die Zufahrten der Tiefgaragen bzw. zum Justizpalast soll hierbei erhalten bleiben. Der Wegfall von oberirdischen Parkplätzen soll im Rahmen des Neu-/Umbaus des Karstadt-Kaufhof-Komplexes an der Prielmayer-/Schützenstraße unterirdisch kompensiert werden.

Ihr Einverständnis vorausgesetzt, erlaube ich mir, Ihren Antrag als Brief zu beantworten.

Zu Ihrem Antrag teilen wir Ihnen mit, dass Ihrem Anliegen durch die laufenden Planungen rund um den Bahnhofplatz und den Planungen zur Sonnenstraße entsprochen werden soll.

Es bestehen Planungsaufträge für die beiden maßgeblichen Knotenpunkte der Prielmayerstraße einerseits mit der Sonnenstraße im Rahmen der Prüfung des Umbaus der Sonnenstraße und dem Altstadtadrling, sowie andererseits mit dem Bahnhofplatz, wo im Rahmen der Planungen rund um den Neubau des Hauptbahnhofs die verkehrlichen Funktionen neu geordnet werden. Bei diesen beiden Untersuchungen wird die Prielmayerstraße intensiv in alle Überlegungen einbezogen. Die gewünschten Ziele der

Förderung der Aufenthaltsqualität, sowie der Gewährleistung der Erreichbarkeit mit Kraftfahrzeugen und Fahrrädern ist dabei die Planungsgrundlage. Das geforderte Angebot an Parkplätzen im Projekt des südlich angrenzenden Verfahrens zum Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 2168 „Karstadt am Bahnhofplatz“ zu realisieren wurde im Rahmen der Möglichkeiten im Verfahren eingebracht. Derzeit ist dieses Projekt allerdings aufgrund der finanziellen Lage des dortigen Investors mit einem Planungsstopp versehen.

Eine separate Betrachtung der Prielmayerstraße ist aufgrund der vielschichtigen Abhängigkeiten, insbesondere mit den Knotenpunkten an den beiden Enden der Straße sowie der unklaren Planungsperspektive des Bebauungsplans mit Grünordnung Nr. 2168, aktuell nicht zielführend.

Um Kenntnisnahme von den vorstehenden Ausführungen wird gebeten. Wir gehen davon aus, dass die Angelegenheit damit abgeschlossen ist.

Mit freundlichen Grüßen



Georg Dunkel
Berufsmäßiger Stadtrat
Mobilitätsreferent